

Migration als Unterrichtsthema in Kindergarten und Schule

Website. Migration, die Verlagerung des Lebensmittelpunktes von einem Ort an einen andern, ist Teil der Lebenserfahrung vieler Kinder und Familien. Auf der Website contact-spuren.ch finden sich künftig Unterrichtsmaterialien zum Thema für Kindergarten und Primarstufe.

Kinder ziehen mit ihren Eltern um, erleben Abgänge oder Zuzüge von Kindern ihrer Klasse, erleben, wie Nachbarkinder kommen und gehen. Unsere soziale Umwelt ist geprägt von kultureller und sprachlicher Vielfalt. Migrationsprozesse sind jedoch nichts Neues, sondern es gibt sie seit Menschengedenken. Dieser wichtige Ausschnitt der sozialen Wirklichkeit kann und soll auch Thema im Unterricht sein, z. B. in den Fächern Realien oder Sprache.

Neue Materialien bis Sommer

Das Migros Kulturprozent hat eine Website für Lehrpersonen realisiert, die Materialien für die Sachanalyse der Lehrperson und Unterrichtsvorschläge anbietet. Besonders informativ und anregend ist



Unterrichtsmaterialien zum Thema Migration: Auf contact-spuren.ch. Foto: zVg.

der interaktive Zeitstrahl mit Bildern, Texten, Audio- und Videomaterialien zur Migrationsgeschichte der Schweiz. Bis anhin finden Lehrpersonen Unterrichtsvorschläge für die Mittel- und Oberstufe, jedoch noch keine für Kindergarten und Unterstufe. Christian Mathis und Elisabeth Nufer von der PH FHNW entwickeln gegenwärtig Materialien für diese Stufen. Erste Unterrichtsvorschläge werden

diesen Sommer aufgeschaltet. Diese orientieren sich besonders an der erfahrbaren Lebenswelt von Kindern. Im Zentrum stehen Kinderbücher die Migrationsgeschichte thematisieren, sowie Erkundungen im nahen Umfeld der Kinder.

Christian Mathis, Elisabeth Nufer,
Institut Vorschul- und Unterstufe

www.contact-spuren.ch

Naturwissenschaften und die Lernfreude bei Kindern

Studie. Wie wirkt sich die Gestaltung des Naturwissenschaftlichen Unterrichts auf die Lernfreude der Kinder aus? Die Projektevaluation von SWiSE ging der Frage nach.

Die Kinder legen verschiedene Gegenstände in ein Wasserbecken. Was schwimmt? Was sinkt? Woran liegt es? Sie probieren aus, tüfteln, vermuten, vergleichen ab, ziehen in Betracht und verwerfen wieder. So macht der Unterricht den Kindern Spass – eine wichtige Voraussetzung zum Lernen. Auf diese Weise haben die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse den naturwissenschaftlich-technischen Unterricht erlebt, wie er im Projekt SWiSE gefördert wurde. In der Projektevaluation wollte ein Team der PH herausfinden, wie sich die Gestaltung des Unterrichts auf

Lernfreude und Leistungsbereitschaft der Kinder auswirkt.

Wie befragt man kleine Kinder?

Für die Evaluation entwickelten die Forschenden für die Schulkinder, die noch nicht so gut lesen können, einen einfachen Fragebogen. Die Auswahl der Aussagen wurde den Kindern von Studierenden vorgelesen, worauf die Kinder die für sie zutreffenden Antworten mit Ja oder Nein ankreuzen konnten. In unseren drei Jahren Praxis hat sich dieses Verfahren, das wissenschaftlichen Kriterien standhält, sehr gut bewährt.

Guter Unterricht macht Spass

Die Befunde zeigen, dass Kinder in der Schuleingangsphase grundsätzlich sehr gerne in die Schule gehen und grosse Freude am Unterricht haben. Für sie steht

der Spass noch stark im Vordergrund, doch auch die Lehrperson und deren Gestaltung des Unterrichts ist wichtig. Unsere Befragungen zeigten: Spricht die didaktische Gestaltung die Kinder an, steigert sich ihre Motivation und umgekehrt. Ein ansprechender Unterricht geht positiv einher mit der Freude der Kinder, aber auch – in Sinne einer ersten Kompetenzorientierung – mit ihrer Bereitschaft, sich im Unterricht anzustrengen. Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren Evaluationsergebnissen zu SWiSE finden sie in der aufgeführten Publikation. Irene Felchlin, Alexander F. Koch, Institut Forschung und Entwicklung

Koch, A., Felchlin, I., Labudde P. (Hrsg.): Evaluation von Schulentwicklung in naturwissenschaftlichen Fächern in der Deutschschweiz. Perspektiven der Bildungsforschung. Bern, Haupt Verlag AG